

9/6/2021

Eine Umfrage zu den an Flaschen befestigten Verschlüssen: Verbraucher schätzen vor allem die Produktsicherheit und Benutzerfreundlichkeit



Sogenannte "Tethered Caps" – dauerhaft an der Flasche befestigte Verschlüsse – werden ab Juli 2024 in der EU fester Bestandteil des Alltags sein. Daher führte Sidel eine Umfrage durch, um die Wahrnehmung der Verbraucher in Bezug auf Umweltschutz, ihre Anforderungen an Verschlüsse im Allgemeinen und ihre Meinung zu diesen neuen an der Flasche befestigten Verschlüssen zu ermitteln. Wie die Ergebnisse zeigen, sind die Befragten zwar durchaus der Ansicht, dass Plastikflaschen durch dauerhaft befestigte Verschlüsse ein umweltfreundlicheres Image erhalten, jedoch sollte ein Verschluss vorwiegend die Produktsicherheit und Benutzerfreundlichkeit gewährleisten.

Von Juni bis September 2020 nahmen über 3.200 Europäer im Erwachsenenalter an einer Umfrage zu Tethered Caps teil, die Ales Research im Auftrag von Sidel durchführte. In Online-Befragungen und Fokusgruppen bewerteten Verbraucher die Attraktivität, Funktionalität und Umweltauswirkungen von den an der Flasche befestigten Verschlüssen. Die Fragen drehten sich um Bedenken und Standpunkte zum Thema Umweltschutz, Anforderungen an Getränkeverschlüsse im Allgemeinen, visuelle Erwartungen und die Gebrauchsfähigkeit der fixen Verschlüsse beim Ausgießen und Trinken, sowie beim Wiederverschließen der Flaschen. Ziel von Sidel war es, die Verbraucherakzeptanz der neuen Tethered Caps zu messen, um so seine Kunden proaktiv bei der Umstellung auf die an der Flasche befestigten Verschlüsse zu unterstützen, damit die entsprechende Richtlinie eingehalten und der Erfolg der neuen Verpackung auf dem Markt sichergestellt werden kann.

Kontakt:



Benutzerfreundlichkeit wichtiger als Umweltschutz

In der Umfrage stimmten 87 % der Befragten zu, dass Plastikmüll der Umwelt schadet und Flaschenverschlüsse einen Teil dazu beitragen. Außerdem waren 67 % der Verbraucher davon überzeugt, dass veränderte Verhaltensweisen in Bezug auf Mülltrennung und Müllreduzierung zum Umweltschutz beitragen können. Interessanterweise war 45 % der Teilnehmer klar, dass Tethered Caps das Risiko verlorener Verschlüsse mindern, da sie an der Flasche befestigt sind und daher weder verschmutzt werden noch abfallen können. Allerdings war nur eine Minderheit (26 %) der Meinung, dass diese Verschlüsse wirklich dazu beitragen, Umweltverschmutzung durch Kunststoff zu verhindern.

"Verbraucher haben eine überaus praktische Einstellung zu Flaschenverschlüssen. Wie sich herausstellte, sind sie vor allem an Produktsicherheit und Benutzerfreundlichkeit interessiert und möchten daher wissen, ob ein Verschluss vor der Benutzung der Flasche geöffnet war oder nicht und wie einfach er sich wieder anbringen lässt. Darüber hinaus ist die Dichtheit des Verschlusses ausschlaggebend, um ein Verschütten des Getränks zu verhindern", erklärt Simone Pisani, Director Portfolio Value Creation bei Sidel. Die Umfrage ergab, dass die Gebrauchsfähigkeit des Verschlusses – also wie einfach er geöffnet werden kann und wie einfach sich Ausgießen oder Trinken gestalten – unmittelbar danach als wichtigstes Kriterium angesehen wird. Die Attraktivität des Verschlusses, die Sicherheit für Kinder und wie einfach Flasche und Verschluss recycelt werden können, wurden als letzte Präferenzen genannt. "Diese Wahrnehmung kann sich natürlich noch ändern, wenn die Vorteile von an der Flasche befestigten Verschlüssen für die Umwelt erst einmal beim Verbraucher angekommen sind", so Simone Pisani.

Präferenzen für unterschiedliche Verschlusstypen

Die teilnehmenden Verbraucher wurden auch darum gebeten, handelsübliche Schraubverschlüsse mit diversen Prototypen von Tethered Caps – an der Flasche befestigte Schnapp- und Schraubverschlüsse, die auf dem EU-Markt eingeführt werden sollen – sowie mit bereits erhältlichen Sportverschlüssen zu vergleichen. Die Umfrageergebnisse zeigen, dass es keine Lösung gibt, die alle Bedürfnisse erfüllt: Das Design der Schnappverschlüsse wurde von den Verbrauchern zunächst als relativ problematisch angesehen und rief bei der ersten Verwendung hauptsächlich Verwunderung hervor. Nach einer kurzen Gewöhnungsphase wussten es die Befragten jedoch zu schätzen, wie einfach sich die Schnappverschlüsse mit einer Hand öffnen ließen. An der Flasche befestigte Schraubverschlüsse wurden beim Trinken an Lippen und Nase als störend empfunden. Sportverschlüsse erwiesen sich teilweise als schwer zu öffnen und erschwerten aufgrund ihres Designs auch das Ausgießen des Produkts in eine Tasse oder ein Glas.



"Dennoch war die Kaufabsicht bei an der Flasche befestigten Schraub-, Schnappund Sportverschlüssen höher als bei vorhandenen Schraubverschlüssen, da sie sich genauso leicht und problemlos öffnen lassen wie die handelsüblichen Lösungen. Schnappverschlüsse waren besonders beliebt, weil sie sich mit nur einer Hand öffnen lassen", führt Simone Pisani aus. Außerdem wurden sie in puncto Umweltschutz als Verbesserung angesehen. Letztendlich schätzten die Verbraucher aber vor allem, dass Tethered Caps dauerhaft mit der Flasche verbunden sind, da die Verschlüsse dadurch sauberer bleiben und nicht so schnell verloren gehen.

Eine nachhaltigere Zukunft

Wie bereits erwähnt, hat die Europäische Union 2019 eine Richtlinie zur Beschränkung von Einwegkunststoff (die sogenannte SUP-Richtlinie) verabschiedet, die darauf abzielt, das Volumen und die Auswirkungen bestimmter Plastikprodukte auf die Umwelt zu mindern sowie den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft innerhalb der EU zu fördern. Die SUP-Richtlinie umfasst klare Ziele für die Implementierung obligatorisch an Getränkebehältern mit bis zu 3 I Fassungsvermögen befestigter Verschlüsse bis 2024 sowie für mindestens 25 % rPET-Anteil in Kunststoffbehältern und eine Sammelquote von 77 % für alle Getränkebehälter aus Einwegkunststoff bis 2025. Das Konzept Kreislaufwirtschaft ist nicht nur eine Initiative der EU, sondern eine weltweite Anstrengung. Nun liegt es an den Unternehmen, diese Vorschriften in Geschäftschancen zu verwandeln.

Weitere Informationen über Tethered Caps finden Sie hier: https://www.sidel.com/en/packaging/tethered-cap-sv1-56



Hinweis des Herausgebers: In diesem Dokument enthaltene Abbildungen dienen lediglich der Information und sind nicht für die Reproduktion bestimmt. Wenn diesem Dokument keine hochauflösenden Exemplare beigefügt sind, können Sie sie von Elina Kresa bei F&H Communications erhalten – Kontaktdaten siehe weiter unten.



Für Anfragen zu Beiträgen, Anzeigen und Sponsoring wenden Sie sich an:

F&H Communications Elina Kresa, Consultant Tel: +49 (0) 89 12 175 147 E-Mail: sidel@fundh.de

Sidel ist ein führender Anbieter von Produktionsmaschinen und Serviceleistungen für die Verpackung von Getränken, Lebensmitteln und Haushalts- und Körperpflegeprodukten in PET, Dosen, Glas und andere Materialien.

Mit mehr als 40.000 installierten Maschinen in über 190 Ländern verfügen wir über fast 170 Jahre anerkannter Erfahrung und konzentrieren uns auf Spitzentechnologie, Anlagen-Engineering und Innovation für die Entwicklung der Fabrik der Zukunft. Unsere über 5.500 Mitarbeiter setzen sich weltweit leidenschaftlich für die Lieferung von Lösungen ein, die dem Bedarf der Kunden genau entsprechen und die **Leistung** ihrer Anlagen, Produkte und Unternehmen steigern.

Dieses hohe Leistungsniveau setzt voraus, dass wir flexibel bleiben. Daher stellen wir kontinuierlich sicher, dass wir die Herausforderungen unserer Kunden **verstehen** und uns für die Erreichung ihrer einzigartigen Leistungs- und Nachhaltigkeitsziele engagieren. Das gelingt uns durch den Dialog mit unseren Kunden und weil wir die Anforderungen ihrer Märkte, ihrer Produktion und der Wertschöpfungsketten verstehen. Wir setzen unser solides technisches Know-how und intelligente Datenanalysen ein, um das Produktivitätspotenzial ihrer Anlagen über die gesamte Lebensdauer voll auszuschöpfen.

Wir nennen das: Performance through Understanding.

Mehr Infos unter www.sidel.com/de und setzen Sie sich mit uns Verbindung



